

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6.

Dividenden: Die erste Div. auf die Vorz.-Aktien wurde 15./7. 1909: 2% gezahlt, ferner 15./1. u. 15./7. 1910: je 2½%, 16./1., 15./7. 1911 u. 15./1. 1912: je 2%; 15./7. 1912: 2½%; 15./10. 1912, 15./1., 15./4. u. 15./7. 1913: je 1¼%, 15./10. 1913 u. 15./1. 1914: je 1%, 15./4. 1914: ½%, seitdem keine Div. Stamm-Aktien haben bisher noch keine Div. erhalten.

Bilanz am 30. Juni 1915: Aktiva: Bahnbaukt, Ausrüstung u. Anlage 94 250 627, Anlagen in Tochter-Ges. 4 501 281, andere Anlagen 18 826, Kassa 676 493, besondere Depots 382 823, Darlehen u. Wechsel 2 287, Material, u. Vorräte 1 522 262, Verkehrs- u. Wagendienst 121 020, Guth. bei Agenten u. Zugführern 72 938, verschied. Forder. 640 093, aufgelaufene noch nicht fällige Zs., Div. etc. 56 668, Versich.-F. etc. 48 720, andere unerledigte Debet-Posten 971 439. — Passiva: Vorz.-Akt. 19 893 650, St.-Aktien 16 356 100, Bonds 56 189 250, Darlehen u. Wechsel 1 621 920, Gehälter u. Löhne 977 337, Verkehrsbilanzen 126 586, aufgelauf. Zs., Div. etc. (unbezahlt) 382 823, verschied. Passiva 373 916, aufgelaufene, noch nicht fällige Zs., Div. etc. 279 271, do. Steuern 252 279, andere unerledigte Passiv-Posten 166 927, aufgelaufene Entwertung 3 072 783, Hinzufügungen zum Eigentum seit 30./6. 1907 aus Einkommen 163 111, Gewinnsaldo 3 409 524 = Total § 103 265 478.

Gewinn u. Verlust 1914/15: Einnahmen: Bruttoeinnahmen 10 627 861, Betriebsausgaben 8 361 154, Nettoertrag 2 266 707, davon ab Steuern 581 778, uneinbringl. Einnahmen 2188, bleiben 1 682 741, Pacht auf Ausrüstung 588 197, Geleisepachten 239 466, Zs. auf Anlagen etc. 398 760 = Total § 2 909 164. — Ausgaben: Zs. auf I. Mortgage Bonds 800 000, Zs. auf II. Mortgage Income Bonds 121 700, Zs. auf I konsolid. Mortgage Bonds 890 440, Zs. auf die I. Terminal and Unifying Mortgage Bonds 407 750, andere Zs. u. verschied. Ausgaben 184 812, Pacht an gepacht. Bahnen 276 263, andere Pachten 509 192, Defizit 280 993, hierzu Vortrag vom 30./6. 1914 4 873 539, zus. § 3 839 909, bleiben 3 558 916, davon ab: verschiedene Ausgaben 149 392, bleibt Vortrag § 3 409 524.

St. Paul, Minneapolis & Manitoba Railway Company, St. Paul.

Gegründet: Am 23. Mai 1879. — Das Bahnnetz der Ges. in einer Gesamtlänge von 3802,98 Meilen wurde im Febr. 1890 von der Great Northern Railway Co. in New York auf die Dauer von 999 Jahren gepachtet, welche alle Verpflichtungen der Ges. übernahm u. den Aktien eine jährliche Div. von 6% in Gold garantierte. Den Inhabern der Aktien wurde im Nov. 1898 der Umtausch ihrer Aktien in solche der Great Northern Railway Co. angeboten, u. zwar entfielen auf je § 100 Aktien der St. P. M. u. M. Ry Co. § 125 der Great Northern Ry. Die G.-V. der Aktionäre der Great Northern Ry Co. am 10./10. 1907 beschloss den Ankauf der St. Paul, Minneapolis & Manitoba Ry Co., deren Bahnnetz dem ihrer Ges. einverleibt wurde.

Kapital: § 20 000 000 in Aktien à § 100, davon sind im Besitz der Great Northern Railway Company am 30./6. 1915: § 19 855 000.

Geschäftsjahr: 1./7. bis 30./6. **Dividenden 1889/90—1914/1915:** Je 6%.

Objektionen: 4½% St. Paul, Minneapolis & Manitoba konsolidierte Mortgage Gold Bonds. Der Gesamtbetrag der auszubehenden konsolidierten Prioritäts-Obligationen ist auf § 50 000 000 begrenzt mit der Massgabe, dass die Ausgabe von konsolidierten Prioritäts-Obligationen nur erfolgen darf entweder im Austausch gegen die gleichen Nominalbeträge bereits bestehender Prioritäts-Obligationen oder für den Bau neuer Linien, wobei jedoch der zur Ausgabe gelangende Betrag die Rate von § 15 000 für jede fertig gestellte Meile einleisiger oder § 27 000 für jede fertig gestellte Meile doppelgleisiger Strecken nicht überschreiten darf. Demnach haftet für die Sicherheit der konsolidierten Prioritäts-Obligationen die erste Hypothek auf die aus ihren Erlösen erbauten u. noch zu erbauenden Bahnlinien mit Ausnahme der Linien in Dakota, sowie die allgemeine Hypothek auf die gesamten Linien der St. Paul-, Minneapolis- and Manitoba-Eisenbahn-Gesellschaft, unbeschadet der den früheren Prioritäten auf die älteren Linien der Gesellschaft zustehenden hypothekarischen Vorzugsrechte; in die allgemeine Hypothek sind ausserdem noch die der ersten Priorität als Unterpfand dienenden Ländereien mit eingeschlossen; in Umlauf am 30. Juni 1915: § 21 107 000 in Stücken à § 1000. Zinsen: 1. Jan., 1. Juli. Tilgung: Das Kapital ist fällig am 1. Juli 1933, insoweit es nicht vorher durch Rückkauf zur Tilgung gelangt ist; es ist nämlich durch Vertrag vom 1. Mai 1883 der Central Trust Company of New York die Kontrolle über die Ausgabe der Obligationen übertragen worden. Dieselbe hat auch darüber zu wachen, dass für den Gegenwert aller Verkäufe von Ländereien der Ges., nachdem die noch in Umlauf befindlichen ersten Prior. getilgt sein werden, die entsprechenden Summen konsolidierter Prior.-Oblig. bestmöglich aufgekauft und annulliert werden. Zahlung der Coup. und des Kapitals in Gold.

Aufgelegt in Berlin am 16. Nov. 1886: § 5 100 000 zu 97.50%, weitere § 3 000 000 am 20. Dez. 1887 zu 95.50%. Kurs Ende 1887—1914: 95.60, 96.50, 98.90, 97.30, 96, 98.90, 95.10, 99, 101.75, 101.50, 104, 111, 112.25, 114.75, 112.10, 109.50, 107.40, 109.25, 110.50, 107.50, 100.75, 107.25, 106.25, 104.50, 104.75, 104.50, 100, —*%. Notiert in Berlin. Usance: Seit 2./1. 1899 wird beim Handel § 1 = M. 4.20 gerechnet, vorher § 1 = M. 4.25.